



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Öland 2022

Zeit: 06.06.-15.06.20

Unterkunft: Allégården, Kastlösa und Böda Hotell, Böda

Teilnehmerzahl: 13

Reiseleiter: Stefan Lilje

Öland: 140 km lange Insel vor der Südostküste Schwedens, mit ihrer großen Kalksteppe, alten Laubwäldern, naturbelassenen Küsten und buntblumigen Wiesen ist ein landschaftlicher und naturkundlicher Traum.

Höhepunkte:

- Ornithologisches Kleinod: Ende Mai/Anfang Juni gibt es noch nordische Durchzügler zu sehen (Knutt, Ringelgans, Kiebitzregenpfeifer, Eisente ...), östliche Brutvögel an ihrem nordwestlichsten Vorkommen (Sperbergrasmücke, Zwergschnäpper, Karmingimpel ...) nördliche Brutvögel mit ihren südlichsten Vorkommen (Samtente, Raubseeschwalbe ...) und und und – insgesamt sehen wir 142 Vogelarten!
- Jetzt ist auch die Zeit der Jungvögel: Wir sehen Küken von Höckerschwan, Grau- und Weißwangengans, Stock-, Eiderente, Gänsesäger, Blässhuhn, Kiebitz, Sandregenpfeifer, Säbelschnäbler ...
- Und natürlich ist Öland die Insel der Orchideen (wir sehen 23 Arten bzw. Unterarten mit teils hunderten Individuen). Dazu kommen weitere besonders schöne sowie einige endemische bzw. Pflanzenarten weitab ihres normalen Verbreitungsgebietes.

Mo, 06.06. Alvaret bei Kastlösa

Ankunft in der wunderschönen Unterkunft mit großem Garten inmitten eines kleinen Dorfes an der Kirche mit Mauerseglern, Dohlen und singenden Gartenrotschwänen. Programmstart mit erstem Abendessen, dann eine erste Einstimmung in die Schönheiten der großen Kalksteppe auf Öland: Abendlicher Spaziergang im **Alvar bei Kastlösa**. Einige Orchideenarten wie Grüne Hohlzunge, Stattliches, Zwerg- und Brandknabenkraut blühen, endemische Pflanzen wie Alvar-Schnittlauch, Öland-Sonnenröschen und die blutrot blühende Unterart des Wundklees sind zu finden, Sprosser und Gelbspötter singen, Bluthänflinge fliegen über, ... was für ein schöner Beginn der Öland-Reise!

Di, 07.06. Lilla Dalby/Penasa, Eckelsudde, Steinbruch Albrunna, Steinsetzung

Wir begannen den Tag mit einem langen Spaziergang im **Alvar beim ehemaligen Dorf Penasa**. Die Artenfülle ist ebenso faszinierend wie der Landschaftseindruck. Wir finden endemische Pflanzenarten oder Arten, die nur sehr weit entfernt von Öland das nächste Vorkommen haben wie z.B. das Öland-Sonnenröschen, die Alpen-Pechnelke, Astlose Graslilie ... Weitere Orchideenarten zieren jetzt die Artenliste: Helm- Steifblättriges und Holunder-Knabenkraut (davon sogar wenige Exemplare noch blühend - sowohl in Gelb als auch in Rot) sowie die faszinierende Fliegenragwurz. Wunderbar zu hören war der Gesang

der Heidelerche. An einem Flach-Gewässer gab es Kiebitze und Rotschenkel sowie mehrere Braunkehlchen zu sehen. Ein Seeadler flog vorüber und setzte sich in den Wald. Paul entdeckte dann sogar das Nest, in dem zwei Jungvögel saßen. Wir hörten den Warnruf der Sperbergrasmücke und auch die vier anderen Grasmückenarten, die hier vorkommen. Ein Ziegenmelker schnurrte kurz mitten am Tag. Wirbellose Arten fielen ins Auge beispielsweise Wegerich-Scheckenfalter, Admiral und Distelfalter sowie die Raupe des Nachtfalters Schwan.

Nach der Mittagspause beobachteten wir an der Bucht **Eckelsudde** an der Westküste. Neben vielen Seehunden, die sich auf Felsen ausruhten – auch einige junge darunter - gab es auch eine Menge Vogelarten zu sehen. Die Küstenseeschwalben brüteten teils nah wenige Meter vor uns, sehr nah waren auch Sandregenpfeifer und einige Knutts zu sehen. Weiter entfernt konnten wir Alpen- und Zwergstrandläufer, mehrere Raubseeschwalben, Löffel-, Schnatter-, Krick- und Stockente ausmachen. Alle vier zu erwartenden Möwenarten konnten wir beobachten. Säbelschnäbler waren ebenso zu sehen wie Rotschenkel. Ein Seeadler überflog die Szenerie.

Ein weiterer Spaziergang führte uns zu dem riesigen **Kalksteinbruch bei Albrunna**. Auf dem Weg dorthin fiel besonders die schöne, blaubühende Kugelblume ins Auge. Am Kalksteinbruch entdeckten wir viele Vogelarten. Auf dem Wasser schwammen n einige Rothalstaucher und sogar zwei Ohrentaucher in ihrem schönen Prachtkleid. Es gab auch Uferschwalben, die direkt vor uns zu ihren Bruthöhlen zum Greifen nah vorbeiflogen. Ein Wanderfalke war zu hören und ein Turmfalke zu sehen, als er sich mit Krähen stritt. Ein Dunkler Wasserläufer und Rotschenkel waren im Flachwasser unterwegs. Flusseeeschwalben und flogen des Öfteren nah vorbei – sie brüten zusammen mit Lachmöwen hier im Steinbruch. Auch Säbelschnäbler und Sturmmöwen waren brütend zu beobachten, in der Steinbruchwand auch Silbermöwen. Ein letzter Stopp galt der Schiffssetzung aus der Eisenzeit bei Geltinge - ein schöner Ort mit Blick ins Alvar und hinüber zur Festlandküste.

Mi, 08.06. Halltorps Hage, Isamantorps Borg, Naturbokhandeln, Stenasabadet

Zunächst unternehmen wir Wanderung in **Halltorps Hage** – tolle Küste am Sund mit Findlingen und Wiesenfläche sowie wunderschöner Eichen-Hainbuchenwald mit teils uralten Eichen – und das direkt an der Küste! Am Ufer beobachten wir mehrmals Flussuferläufer – wohl Brutvögel. Gänsesäger und Brandgänse mit ihren niedlichen Küken sind ebenfalls zu sehen. Zwei Ohrentaucher schwimmen weiter draußen. Auf einigen großen Feuchtplätzen blühen die Wasserschwertlilien wunderbar gelb, einen roten Aspekt geben Fleischrotes und die gerade zu blühen beginnenden Fuchs-Knabenkräuter ... wunderschön! Im Wald vernehmen wir den Gesang von Waldlaubsänger, der richtig zittert, wenn er seine Schwirr-Strophe hören lässt, Waldbaumläufer, Halsbandschnäpper, den wir dann auch sehr schön an seinem Brutplatz beobachten können, hunderte Jahre alte Eichencharaktere begeistern...

Nach der Mittagspause am Strand dann noch ein kleiner Spaziergang in diesem tollen Wald. Auf einer Laubwiese am südöstlichen Rand von Halltorps Hage finden wir mit hunderte blühende Hain- und anderen Wachtelweizenarten, der blattgünlose Orchidee Vogelnestwurz, Niedrige Schwarzwurzel, Einbeere sowie einen gerade noch blühenden Frauenschuh!

Danach unternehmen wir einen Spaziergang zu **Ismantorps Borg**. Diese beeindruckende frühmittelalterliche Fluchtburgruine liegt inmitten einer Wiese mit vielen Orchideen wie Schwertblättrigem Waldvöglein, Fliegen-Ragwurz, Helm- und Brand-Knabenkraut ... Anschließend stoppen wir am **Naturbokhandel Stenasa** - das Geschäft schlechthin für den Orni und Naturkundler. In einem kleinen Dorf mitten auf Öland – wo es nicht mal ein Lebensmittelgeschäft gibt – werden Spektive und Ferngläser einschließlich aller Ersatzteile angeboten, Fachliteratur von den „Vögeln Gambias“ bis zu den „Schwebfliegen Baden-Württembergs“ (teilweise sogar deutschsprachig), Nisthilfen.

Eine letzte Exkursion machten wir an den Strand bei **Stenasabadet**. Da konnten wir zum einen Vögel an und auf der Ostsee beobachten. Ein großer Trupp Eiderenten - hauptsächlich Männchen – fliegt vorbei. Sandregenpfeifer, Rotschenkel, Säbelschnäbler, verschiedene Möwen und Stockenten waren zu sehen. Zum anderen lohnt auch ein Blick auf die schönen Wiesen. Vom Vogelturm aus entdeckten wir auf den Wiesen sogar ein Rebhuhn, Große Brachvögel ließen ihren Balzruf hören und einer ließ sich auch länger beobachten, auch eine Uferschnepfe setzte sich auf eine Steinmauer.

Do, 09.06. Möckelmossen, Mörbylanga, Beijershamn, Alvar, Bårbykärret

Ein Großteil der Gruppe und der Name schon vor dem Frühstück eine Exkursion. Wir fahren zum **Möckelmossen**, einem See im Alvar. Bei schönster Morgensonne sind tolle Beobachtungen möglich. Wir sehen Kuckucke herumfliegen und auf Büschen sitzen. Braunkehlchen und Dorngrasmücke sitzen auf demselben Busch und singen im Spektiv bei bestem Licht wunderbar zu betrachten. Wiesenpieper zeigen ihren Sing-/Sinkflug. Auch der Rotschenkel fliegt direkt über uns, laut rufend mit seinem faszinierenden Balzflug. Auch botanisch kommen wir auf unsere Kosten. Einige neue und besonders interessante Arten entdecken wir. Das Sumpfläusekraut zeigt erste Blüten. Auch das Fettkraut mit seinen blauen Blüten und kleinen Insekten, die auf den fettig wirkenden Blättern kleben und jetzt verdaut werden – Fettkraut ist eine fleischfressende Pflanze - ist zu sehen. Die Mehlsprimeln sind noch nicht völlig ausgeblüht - einige der rosa Blüten mit gelbem Schlund sind in ihrer Schönheit noch zu betrachten.

Nach dem Frühstück beobachteten wir zuerst an **Teichen der ehemaligen Zuckerfabrik von Mörbylanga**. Gleich begrüßt uns ein Karmingimpel mit seinem freundlichen Ruf „nice to meet you“. Er war auch gut auf einem freien Ast auf einer Birke zu sehen - ein wunderbar ausgefärbtes, rotes Männchen. Auf den Teichen konnten wir auch Rothalstaucher sehr nah lange und gut beobachten und schließlich auch noch einen Ohrentaucher am Schilfrand sich putzend. Was für ein schöner Vogel mit seinen goldenen Ohrfedern, rotbraunen Hals und schwarzen Federpartien!

Nach einem Einkaufsstopp begannen wir dann mit unseren Beobachtungen am **Beijershamn**. Dort finden wir Weißwangengänse mit sehr niedlichen Küken – sie brüten seit einigen Jahren auf Öland. Auch Graugänse und besonders viele Säbelschnäbler auf der Sandbank weit draußen haben Küken. Sandregenpfeifer sind sehr nah - teilweise nur fünf Meter entfernt - zu beobachten. Ein Kiebitznest mit Eiern ist nahe am Weg. Kiebitzregenpfeifer und Dunkle Wasserläufer sind jetzt hier immer noch auf ihren Heimzug in ihre Brutgebiete zu beobachten, wie auch eine einzelne Ringelgans. Einige Bartmeisen fliegen durchs Schilf - für Augenblicke auch oben auf dem Schilf Heimen zu sehen. Kiebitze bewachen ihre Nester.

Nach der Mittagspause besuchen wir den **Runenstein bei Karlevi**, auf dem ein Häuptling in Runenschrift gepriesen wird. Anschließend machen wir einen kleinen Gang ins **Skosbyalvar**, eine Fläche, auf der sehr viele Orchideen zu sehen sind. Leider war ein großer Teil schon verblüht. Trotzdem konnten wir fünf Arten feststellen: Holunder-, Kleines, Stattliches und Brand-Knabenkraut sowie Weiße Waldhyazinthe. Auch der illyrische Hahnenfuß – sein Hauptverbreitungsgebiet befindet sich in Südosteuropa – blüht hier.

Als nächstes unternahmen wir einen längeren Spaziergang im **Alvar bei Karlevi**. Dort waren fast ständig Feldlerchen zu hören und viele Steinschmätzer zu sehen. Auch andere Vögel waren zugegen, einige Orchideen und Alvar-Pflanzen konnten wir entdecken. Die Weite dieser faszinierenden Landschaft mit ihrem mediterranen Charme mitten in Skandinavien ist überwältigend. Leider gelingt es nicht, die erhofften Goldregenpfeifer – die in den Vorjahren hier regelmäßig brüteten - zu finden.

Ein letzter Exkursionspunkt heute ist das Sumpfgebiet **Bårbykärret**. Dort fanden wir wie erhofft Singschwäne! Das Paar führt dieses Jahr sogar vier Junge! Ein Wiesenweihen-

Männchen fliegt über die benachbarten Alvar-Flächen, Rotschenkel und Bekassinen balzen. Man hört sogar das „Ziegenmeckern“ der Bekassinen! Und eine ganz besondere Beobachtung gelingt: Frank entdeckt in einem Baum sitzend einen Baumfalken! Der lässt sich lange und ausgiebig in seiner vollen Schönheit mit seinen roten Hosen betrachten! Ein schönes Ende eines prallvollen, schönen Exkursionstages.

Fr, 10.06. Ottenby

Auf dem Weg zur Südspitze Ölands machen wir zwei kleine Stopps. Zum einen an der Westküste, wo wir einen kleinen Adonisröschenbestand fanden. Ein einziges dieser wunderschönen Pflanzen stand noch in Blüte. Ein zweiter Stopp an einem See an einem Golfplatz, wo auf einer Insel Küstenseeschwalben brüten und Lachmöwen schon ihre Küken versorgen.

Dann unternehmen wir den großen Spaziergang durch Wald und Wiese von **Ottenbylund** zur Küste. Schon am Waldrand finden wir Geflecktes Knabenkraut. Unterwegs hören wir Gelbspötter, sehen nordische Kleiber, hören Halsbandschnäpper und spazieren durch den wunderbaren lichten Eichenwald. Dann geht es durch die weiten Wiesen, auf denen Damhirsche äsen, viele Kiebitze und Rotschenkel unterwegs sind. An der flachen Küste mit Standseen, Kies- und Sandbänken sehen wir Säbelschnäbler, viele Rotschenkel, Austernfischer und etwas entfernt auch einige Knutts und Kiebitzregenpfeifer. Besonders begeistern drei winzig kleine Sandregenpfeifer-Küken nah vor uns. Sie werden von ihren Eltern bestens überwacht und selbst Bachstelzen werden verjagt, wenn sie sich den Küken nähern.

Nach der Mittagspause beobachten wir uns dann rund um den beeindruckenden größten Leuchtturms Schwedens, dem **Langen Jan**. An einem Gewässer entdecken wir zwei sehr dunkle Kampfäufer-Männchen, die manchmal ihre Halskrause etwas sträuben. Auf den Felsen vor der Südspitze Ölands machen es sich Kegelrobben bequem – sie hängen auf den Felsen regelrecht ab. Einige haben auch ihre Jungen dabei. Eiderenten sind ebenfalls zu beobachten, viele Graugänse und Säger rasten an den Felsen. Ein Tordalk fliegt schnell vorbei – zwei Mitfahrer können ihn entdecken.

Nach Kaffeepause und Leuchtturbesteigung geht es dann zu einer weiteren Wanderung durch den **Ottenbylund**. Schon nach wenigen Metern setzt sich ein Trauerschnäpper recht nah vor uns hin. Auf dem Weg sucht er nach Nahrung, fliegt zurück zu seinem Nistkasten, um seine Jungen zu füttern. Bei darauf hören wir Fichtenkreuzschnäbel rufen. Auf einem Baum entdecken wir dann einen jungen Fichtenkreuzschnäbel, der dort Nahrung sucht. Wenig später finden wir in einem Nistkasten, bei dem die Vorderwand fehlt. In dem sitzt ein brütender Grauschnäpper! Nur wenig weiter gibt es einen weiteren derartigen eigentlich kaputten Nistkasten, der von einem weiterem Grauschnäpper genutzt wird. Halsbandschnäpper singen an mehreren Stellen - wir können auch einen gut sehen. Einen Zwergschnäpper hören nur einige ganz kurz singen - aber er scheint da zu sein! Siebenstern und Schattenblümchen zaubern kleine weiße Sterne auf dem Waldboden. Das war eine sehr schöne Nachmittags-Exkursion!

Sa, 11.06. Blaue Jungfrau

Vor dem Frühstück unternahmen wir eine kleine Morgenexkursion. Wir fuhren zum **Bärbykärret** und zum **Möckelmossen**. Dort gab es zwar nicht wie erhofft Rotdrosseln zu sehen oder zu hören, wir erlebten aber eine sehr schöne Morgenstimmung mit Beobachtungen von Bekassine, Rotschenkel, Gelbspötter, Kuckuck - auch sehr gut zu sehen – und anderen Vögeln.

Nach dem vormittäglichen Quartierwechsel in den Norden der Insel, ins Böda Hotell, fuhren wir nach Byxelkrok. Von dort aus legt das Schiff zur **Blauen Jungfrau** ab - dieser sehr besonderen Insel, unbewohnter Nationalpark zwischen Festland und Öland, bestehend aus Granit. Schon die Überfahrt war ein Erlebnis – erst recht der Rundgang über diese wunderschöne Insel. Urwald, tolle Blicken übers Meer zum Festland und nach Öland, die

roten, runden Felsen, das Steinlabyrinth, was dort schon seit Jahrhunderten liegt ... - wirklich einzigartig und begeisternd. Wir entdeckten u.a. Schwarzwerdende Platterbse, Salomonssiegel, Weiße Waldhyazinthe. Vor der Küste schwammen mehrere Samtenten und auch einige Mittelsäger. Flussuferläufer scheinen in mehreren Paaren hier zu brüten – immer wieder konnten wir sie auch laut rufend beobachten. Einer unserer Mitfahrer hatte das Glück, auch zwei Gryllsteine vorbeifliegend zu sehen. Ein anderer beobachtete einen Tordalk – einige konnten weitere bei der Rückfahrt mit dem Schiff ausmachen.

So, 12.06. Byrums Raukar, Horns Kungsgård, Hornsjön, Lindreservatet, Bödakusten Östra

Die Kalkstelen von **Byrums Raukar** sind wirklich eine sehr bemerkenswerte Küstenform! Diese eigentümlichen Felsgebilde direkt an der Küste begeistern. Von hier aus hat man einen guten Blick hinüber zur Blauen Jungfrau. Auch viele Vögel sind zu beobachten: Sandregenpfeifer nah mit Küken, eine Raubseeschwalbe auf einem Felsen direkt neben einer Küstenseeschwalbe, so dass der bedeutende Größenunterschied richtig klar wird, Gänsesäger mit Küken und andere.

Danach ging es auf die unglaublich schöne Laubwiese in **Horns Kungsgård**. Eine solch blütenreiche Wiese gibt es kaum ein zweites Mal. Hier sind hunderte Fuchs-Knabenkräuter neben noch mehr wunderschönen Kamm-Wachtelweizen mit ihren roten Tragblättern zu sehen. Auch Pyramiden-Spitzorchis, Großes Zweiblatt, Mücken-Händelwurz, Schwertblättriges Waldvöglein, Blut-Storchschnabel sind nur einige vielen blühenden Pflanzenarten, die wir angetroffen haben. Baumpieper und Halsbandschnäpper waren zu hören, ein kleiner Eichenbock war zu sehen.

Danach Spaziergang zum **Hornsjön**, dem einzigen echten waldumstandenen See auf Öland, an dessen Ufer wir Mittagspause machen. Weil da Mittagspause kam immer wieder einmal die Haupt Seeschwalbe Vorlagen vorbei, eine Rohrweihe zeigte sich später ein Baumfalke zwei Fischadler flogen über viele Libellen waren zu sehen und auf dem Rückweg entdeckte aller sogar noch einen fliegenden Hirschkäfer.

Beim Spaziergang im **Lindreservatet** geht es zuerst durch wunderschöne Weide-Landschaft, dann erlebten wir einen sumpfigen Erlenbruchwald sowie ein Waldstück, in dem Linden die Hauptbaumart sind. Es fanden sich erstaunlicherweise Maiglöckchen und Stattliches Knabenkraut direkt nebeneinander. Als weitere besondere Pflanzenarten entdeckten wir unter anderem Fettkraut und Grünblütiges sowie Rundblättriges Wintergrün. Danach durchschreiten wir nochmals eine buntblumige Laubwiese. Immense Lebensraumvielfalt in naturnahem Zustand – traumhaft!

Nach dem Abendessen ging es dann noch an die Küste im Osten, zum Naturreservat **Bödakusten Östra**. Der riesige Sandstrand mit der offenen Ostsee und Regenbögen darüber war schon allein einen Besuch wert, aber toll war natürlich, dass wir etwa 20 Prachtaucher - davon einige im Prachtkleid - wunderbar beobachten konnten.

Ein Teil der Gruppe machte anschließend noch in der Nähe der Unterkunft einen Dämmerungs-Spaziergang und konnte wunderbar Waldschneppen und Ziegenmelker sehr nah bei der Balz hören und sehen!

Mo 13.06, Knisa Mosse, Petgärdeträsk, Östra Vässby NR, Lilla Horn, Böda Hamn, Bödakusten västra

Im **Knisa Mosse**, einem Niedermoor mit großer Wasserfläche, Erlenbruch und Weiden, finden wir u.a. Fleischfarbenedes Knabenkraut, Mehlprimel, Fliegen-Ragwurz, Pyramiden-Spitzorchis und schließlich auch die winzige Honig-Orchis - Insgesamt 10 Orchideenarten!

Rund um das Gewässer wächst die messerscharfe Binsenschneide. Eine Sperbergrasmücke singt – aber leider gelingt es nur kurz, sie zu Gesicht zu bekommen. Es ist ein nicht voll ausgefärbtes, junges Männchen.

Im Feuchtgebiet **Petgärdeträsk** kreuzt eine Kreuzotter unseren Weg zum Beobachtungsturm Kiebitze, Uferschnepfen, Flussuferläufer, Sandregenpfeifer, ebenso Krickenten, Brandgänse und Stockenten sind hier wohl Brutvögel, vielleicht auch Kampfläufer? Wir sehen ein Männchen. Dunkle Wasserläufer sind noch auf dem Durchzug hier. Ein Storch auf einem Hausdach in der Nähe ist nur aus Plastik ...- das reicht nicht zur Aufnahme auf die Vogelliste.

Mittagspause machten wir in wunderbarer Ostseeküstenlandschaft im **Östra Väsby Naturresevat**. Auf dem Weg zum Mittagsrastplatz entdecken wir neben vielen Orchideen auch den kleinen Farn Natternzuge – und während wir diesen noch betrachten, ist ein feiner Ruf der Beutelmeise aus dem Weidengebüsch zu vernehmen Schließlich gelingt es den meisten, diesen kleinen hübschen Singvogel auch zu sehen! In den Küstengewässern vor uns mit vielen Felsen waren unter anderem Dunkle Wasserläufer, Große Brachvögel, verschiedene Entenarten und auch Kanadagänse zu entdecken.

Nach dem Kaffeetrinken in Sandvik an der Mühle geht es zum **Klovstenskärr**. Wir finden sowohl die blutrot als auch die gelb blühende Unterart des Steifblättrigen/Fleischfarbenen Knabenkrauts (*Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta* und *subsp. ochroleuca*), außerdem nochmals Honigorchis, Fliegenragwurz und Helm-Knabenkraut.

Danach Spaziergang in der **Laubwiese bei Lilla Horn**. Hier gibt es wunderschöne Laubbäume über buntblumiger Wiese mit hunderten Blüten: u.a. Kamm-, Wiesen- und Wald-Wachtelweizen, Fuchs-Knabenkraut und Händelwurz, Klappertopf, Einbeere, Teufelsabbiss Halsbandschnäpper rufen hier ebenfalls und sind auch zu sehen.

Der letzte Exkursionspunkt vor dem Abendessen war der **Hafen von Böda**. Wir sahen eine Brandgans-Familie, die sich auf einem kleinen Stein niedergelassen hatte - ein Altvogel mit sicher zehn kleinen Küken. Küstenseeschwalben flogen umher, Rotschenkel waren zu sehen, Sandregenpfeifer ebenso. Auf einem Stein entdeckten wir dann sogar noch einen Meerstrandläufer. Eine schöne Beobachtung – besonders in dieser Jahreszeit bemerkenswert. Auch eine Zwergseeschwalbe flog noch vorüber.

Nach dem Abendessen machen wir noch eine Exkursion zur Westküste in der Nähe von Ramsnäs zur **Bödakusten västra**. Unterwegs stoppen wir an einer kleinen Lichtung im Dünenkiefernwald. Hier kommen auf wenigen Quadratmetern sechs Heidekrautgewächse vor: Besenheide, Heidel-, Preisel-, Rausch- und Krähenbeere und Sumpfporst, der sogar blüht. Ein kleines Stück weiter am Strand haben wir Blick auf einen wunderbaren Sonnenuntergang. Regenschauer ziehen übers Meer und malen lila Vorhänge in die Luft. Wir entdecken auch noch einige Säger und eine Gruppe Trauerenten auf der Ostsee.

Zurück an der Unterkunft gehen wir zur nahe gelegenen Lichtung im Wald – unterwegs blühen sicher über hundert Schwertblättrige Waldvögelein und ein großer blühender Sumpfporstbestand ist zu sehen! Kaum an der Lichtung angekommen, fliegen zwei Waldschnepfen über – man hört auch ihre eigenartigen Balzgesang! Ein Rehbock bellte – das klingt ein wenig unheimlich. Und bald darauf fängt ein Ziegenmelker an zu schnurren!

Di, 14.06.: Im Norden Ölands: Trollskogen, Nabbelund, Vargelätt, Byxelkrok, Norra Udda

Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung im **Trollskogen**, dem Kiefernwald auf der nordöstlichen Landzunge Ölands. Zunächst finden wir Salzpflanzen in der Uferwiese, z.B. Meer-Strandsimse, Erdbeerklee, Schmalblättriger Hornklee und Salz-Binse. Immer wieder singen Gelbspötter, später entdecken wir (endlich ...) eine Tannenmeisen-Familie und haben

den Verdacht, einen Zwergschnäpper singen zu hören. Er war aber zu weit entfernt, um sicher bestimmt zu werden.

Eine Brandseeschwalbe fliegt über dem Wasser. Wir finden Moosglöckchen (*Linnea borealis*) – das kleine hübsche Pflänzchen, das Linne bescheiden nach sich benannt hat.

Dann bewundern wir die bizarren Baumgestalten im Trollskogen. Es sind teilweise skurril windgebeugte "Troll"-Kiefern vor dem steinigen Strand. Die Kiefern sind hier vom Ostwind verwachsen.

Wieder hören wir von ferne Zwergschnäppergesang – diesmal sicher! Langsam nähern wir uns an, immer mehr Teilnehmer nehmen den Gesang wahr. Schließlich stehen wir sehr nah beim kleinen Schnäpper und alle können den Gesang gut hören. Zu Gesicht bekommen wir ihn leider nicht.

Ein Mäusebussard wird von einem Baumfalken verfolgt. Der Falke greift ihn unter lautem Rufen an. Wir staunen über die jahrhundertealte Trolleiche, die auch Linne schon bei seiner Öland-Reise bewundert hat – jetzt noch viel älter! Eichenbockkäfer leben auf und in ihr, eine Kohlmeisenfamilie hat hier ihren Brutplatz Das Schiffswrack am Strand erzeugt ein wahrlich romantisches Ambiente.

Gänsesäger schwimmen auf dem Meer am Strand das Wrack eines Schoners.

Bei der mittagpause gibt es viel zu sehen. Und zu hören. Trauerschnäpper füttern am nahen Nistkasten, ein Gartenrotschwanz singt, ein Schwarzspecht fliegt vorbei ...

Nach der Mittagspause beobachten wir vom stillgelegten **Fährhafen Nabelund** aus und sehen Schell- und Samtenten, viele Haubentaucher und eine Sturmmöwe, die auf einem Betonklotz im Wasser brütet.

Vergeblich begeben wir uns im **Vargeslätt** auf die Suche nach zwei weiteren Orchideenarten - dem Kleinem Zweiblatt mit herzförmigen Blättern und der Korallenwurz – beides eher unauffällige Orchideen, die hier vorkommen sollen.... Wir finden aber viele andere Orchideenarten, nochmals Moosglöckchen und ein noch nicht ganz aufgeblühtes Nickendes Wintergrün.

Die Kaffeepause im Hafen von **Byxelkrok** tut gut, zumal immer wieder Regenschauer aufziehen. Das Eis mit Blick über das Meer und direkt vor uns wachsendem Meerkohl schmeckt sehr gut.

Der Regen verhindert dann einen längeren Aufenthalt an **Neptuns Acker**, wo sehr viel Natternkopf blüht, und auch den sofortigen Aufbruch zum Spaziergang an der Nordspitze Ölands, zur **Leuchtturm-Insel beim "Langen Erik"**. Aber dann bricht die Sonne wieder durch und wir genießen wir den Rundgang mit der urwüchsigen Landschaft, Strandwällen voller blühender Schwalbenwurz, die wunderbar nach Honig duften. Viele Möwen und Seeschwalben sind auf den vorgelagerten Inseln zu beobachten. Ein Mink bringt viele Vögel in Aufregung. Später entdecken wir auch noch eine Eisente und weit draußen auf dem Meer mehrere Tordalken.

Nach dem Abendessen gehen dann noch einige auf Löwenjagd. Nur etwa hundert Meter von der Unterkunft entfernt finden wir Trichter von Ameisenlöwen und graben einen von ihnen aus. Und direkt hier blüht noch eine weitere für unsere Reise neue Orchideenart, die Grünliche Waldhyazinthe.

Damit haben wir 23 Orchideenarten bzw. Unterarten während dieser Reise gesehen! Dazu haben wir an die 250 weiteren Pflanzenarten bestimmt, 142 Vogelarten beobachtet, etliche weitere Tierarten bestimmt. Eine mehr als artenreiche Reise voller toller Landschaftseindrücke mit einer harmonischen, lustigen und sehr interessierten Gruppe geht zu Ende. Das waren wirklich bemerkenswerte Tage auf Öland!

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Singschwan
Graugans
Kanadagans
Weißwangengans
Ringelgans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Löffelente
Krickente
Reiherente
Eiderente
Samtente
Trauerente
Eisente
Schellente
Gänsesäger
Mittelsäger
Fasan
Rebhuhn
Prachtaucher
Ohrentaucher
Haubentaucher
Rothalstaucher
Kormoran
Graureiher
Seeadler
Fischadler
Rotmilan
Rohrweihe
Wiesenweihe
Mäusebussard
Baumfalke
Wanderfalke
Turmfalke
Blässhuhn
Wasserralle
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Sandregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Knut
Meerstrandläufer
Alpenstrandläufer
(schinzii)
Zwergstrandläufer
Flussuferläufer
Rotschenkel

Dunkler Wasserläufer
Uferschnepfe
Großer Brachvogel
Waldschnepfe
Bekassine
Kampfläufer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Zwergseeschwalbe
Brandseeschwalbe
Flussseeschwalbe
Küstenseeschwalbe
Raubseeschwalbe
Tordalk
Straßentaube
Hohлтаube
Ringeltaube
Kuckuck
Ziegenmelker
Waldkauz
Mauersegler
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Kleinspecht
Wendehals
Feldlerche
Heidelerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Wiesenpieper
Baumpieper
Bachstelze
Wiesen-Schafstelze
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Sprosser
Gartenrotschwanz
Hausrotschwanz
Steinschmätzer
Braunkehlchen
Singdrossel
Misteldrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Sperbergrasmücke
Gartengrasmücke
Mönchsgrasmücke
Dorngrasmücke

Klappergrasmücke
Teichrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Gelbspötter
Fitis
Waldlaubsänger
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Zaunkönig
Grauschnäpper
Zwergschnäpper
Trauerschnäpper
Halsbandschnäpper
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Bartmeise
Beutelmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Dohle
Nebelkrähe
Saatkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Gimpel
Fichtenkreuzschnabel
Karmingimpel
Goldammer
Rohrhammer

Säugetiere

Damwild
Feldhase
Kaninchen
Kegelrobbe
Mink
Reh
Seehund

Reptilien

Blindschleiche

Kreuzotter
Ringelnatter

Käfer

Feld-Sandlaufkäfer
Hirschkäfer
Gartenlaubkäfer
Gegürtelter Schnellkäfer
Goldglänzender
Rosenkäfer
Kleiner Eichenbock
Maikäfer
Nessel-Grünrüssler

Tagfalter

Admiral
Aurorafalter
Distelfalter
Grünader-Weißling
Hauhechel-Bläuling
Kleiner Feuerfalter
Kleiner Perlmutterfalter
Kleiner Würfeldickkopf-
Falter
Kleines Wiesenvögelchen
Schwalbenschwanz
Tagpfauenauge
Trauermantel
Waldbrettspiel
Wegerich-Scheckenfalter
Weißbindiges
Wiesenvögelchen

Nachtfalter

Heidespanner
Johannisbeer-Motte
Ockergeber Blattspanner
Pfaffenhütchen-
Gespinstmotte
Schwan (Raupe)

Libellen

Becherjungfer
Blaupfeil
Falkenlibelle
Granatauge spec.
Große Königslibelle
Hufeisenazurjungfer
Vierfleck

Sonstige Insekten

Birken-Wanze
Große Rote Waldameise
Hornisse
Ritterwanze
Stechmücke

Sonstige Wirbellose

Schwarze Wegschnecke
Zecke

Orchideen	
Kleines Knabenkraut	<i>Anacamptis morio</i>
Pyramiden-Spitzorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>
Schwertblättriges Waldvögelein	<i>Cephalanthera longifolia</i>
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride</i> <i>/Dactylorhiza viridis</i>
Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>
Fuchs-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Fleischfarbenes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i>
Blutrotes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta</i>
Steifblättriges Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i>
Blutrotes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta</i>
Strohgelbes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. ochroleuca</i>
Geflecktes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza maculata</i>
Holunder-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza sambucina</i>
Rotbraune Stendelwurz	<i>Epipactis atrorubens</i>
Breitblättrige Stendelwurz	<i>Epipactis helleborine</i>
Sumpf-Stendelwurz	<i>Epipactis palustris</i>

Mücken-Händelwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>
Honig-Orchis, Gew. Einknolle	<i>Herminium monorchis</i>
Großes Zweiblatt	<i>Listera/Neottia ovata</i>
Brand-Knabenkraut	<i>Neotinea ustulata</i>
Vogel-Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Fliegen-Ragwurz	<i>Ophrys insectifera</i>
Stattliches Knabenkraut	<i>Orchis mascula</i>
Helm-Knabenkraut	<i>Orchis militaris</i>
Weißer Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
Grünliche Waldhyazinthe	<i>Platanthera chlorantha</i>
Sonstige Pflanzen	
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Gemeine Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea pratensis</i>
Acker-Steinquendel	<i>Acinos arvensis</i>
Frühlings-Adonisröschen	<i>Adonis vernalis</i>
Frauenmantel spec.	<i>Alchemilla spec.</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Knoblauchsrauke	<i>Alliaria petiolata</i>
Alvar-Schnittlauch	<i>Allium schoenoprasum subsp. alvarensense</i>

Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Knick-Fuchsschwanz	<i>Alopecurus geniculatus</i>
Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Busch-Windröschen	<i>Anemone nemorosa</i>
Großes Windröschen	<i>Anemone sylvestris</i>
Gewöhnliches Katzenpötchen	<i>Antennaria dioica</i>
Astlose Graslilie	<i>Anthericum liliago</i>
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Garten-Kerbel	<i>Anthriscus cerefolium</i>
Wiesen-Kerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i>
Gewöhnlicher Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i> <i>subsp. vulneraria</i>
Rauhe Gänsekresse	<i>Arabis hirsuta</i>
Quendel-Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i>
Gewöhnliche Graselke	<i>Armeria maritima</i>
Strand-Beifuß	<i>Artemisia maritima</i>
Färber-Meier	<i>Asperula tinctoria</i>
Bärenschote	<i>Astragalus glycyphyllus</i>
Gewöhnlicher Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>
Strand-Melde	<i>Atriplex littoralis</i>

Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Aufrechter Merk/Berle	<i>Berula erecta</i>
Hänge-/Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>
Meer-Strandsimse	<i>Bolboschoenus maritimus</i>
Gewöhnliches Zittergras	<i>Briza media</i>
Aufrechte Trespe	<i>Bromus erectus</i>
Europäischer Meersenf	<i>Cakile maritima</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Hirtentäschel	<i>Capsella bursa-pastoris</i>
Zwiebeltragende Zahnwurz	<i>Cardamine bulbifera</i>
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>
Gemeine Pfeilkresse	<i>Cardaria draba</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Wald-Segge	<i>Carex sylvatica</i>
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Kümmel	<i>Carum carvi</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Taumel-Kälberkropf	<i>Chaerophyllum temulum</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>

Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Binsen-Schneide, Schneidried	<i>Cladium mariscus</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Acker-Winde	<i>Convolvulus arvensis</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Gewöhnliche Zwergmispel	<i>Cotoneaster integerrimus</i>
Echter Meerkohl	<i>Crambe maritima</i>
Zweigrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>
Eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>
Berg-Flockenblume	<i>Cyanus montana</i>
Echte/Gemeine Hundszunge	<i>Cynoglossum officinale</i>
Wiesen-Kammgras	<i>Cynosurus cristatus</i>
Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>
Knaulgras	<i>Dactylis glomerata</i>
Draht-Schmiele	<i>Deschampsia flexuosa</i>
Heidenelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Breitblättriger Dornfarn	<i>Dryopteris dilatata</i>
Gewöhnlicher Wurmfarne	<i>Dryopteris filix-mas</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Gewöhnliche Sumpfsimse	<i>Eleocharis palustris</i>

Gewöhnliche Krähenbeere	<i>Empetrum nigrum</i>
Breitblättriges Wollgras	<i>Eriophorum latifolium</i>
Schmalblättriges Wollgras	<i>Eriophorum angustifolium</i>
Scheiden-Wollgras	<i>Eriophorum vaginatum</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Steifer Augentrost	<i>Euphrasia stricta</i>
Echtes/Großes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>
Echter Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Kletten-Labkraut	<i>Galium aparine</i>
Nordisches Labkraut	<i>Galium boreale</i>
Wiesen-Labkraut	<i>Galium molugo</i>
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>
Sumpf-Labkraut	<i>Galium palustre</i>
Schlitzblättriger Storchschnabel	<i>Geranium dissectum</i>
Glänzender Storchschnabel	<i>Geranium lucidum</i>
Kleiner Storchschnabel	<i>Geranium pusillum</i>
Pyrenäen-Storchschnabel	<i>Geranium pyrenaicum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>

Blut-Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Milchkraut	<i>Glaux maritima</i>
Gewöhnliche/Echte Kugelblume	<i>Globularia bisnagarica</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>
Öland-Sonnenröschen	<i>Helianthemum oelandicum</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Sibirischer Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium sibiricum</i>
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Kleines Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>
Doldiges Habichtskraut	<i>Hieracium umbellatum</i>
Tannenwedel	<i>Hippuris vulgaris</i>
Salzmiere	<i>Honckenya peploides</i>
Wassernabel	<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>
Weidenblättriger Alant	<i>Inula salicina</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Färberwaid	<i>Isatis tinctoria</i>
Berg-Sandglöckchen	<i>Jasione montana</i>
Salz-Binse	<i>Juncus gerardii</i>

Wacholder	<i>Juniperus communis</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Kompass-Lattich	<i>Lactua serriola</i>
Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>
Berg-Platterbse	<i>Lathyrus linifolius</i>
Schwarzwerdende Platterbse	<i>Lathyrus niger</i>
Frühlings-Platterbse	<i>Lathyrus vernus</i>
Moosglöckchen	<i>Linnaea borealis</i>
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Schmalblättriger Hornklee	<i>Lotus tenuis</i>
Gelbe Spargelbohne	<i>Lotus/Tetragonolobus maritimus</i>
Alpen-Pechnelke	<i>Lychnis alpina</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
Gewöhnliche Pechnelke	<i>Lychnis viscaria</i>
Ufer-Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i>
Strand-Milchkraut	<i>Lysimachia maritima</i>
Schattenblume	<i>Maianthemum bifolium</i>
Strahlenlose Kamille	<i>Matricaria matricaroides</i>
Echte Kamille	<i>Matricaria recutita</i>
Abend-Levkoje	<i>Matthiola longipetala</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>

Hain-Wachtelweizen	<i>Melampyrum nemorosum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>
Einblütiges Perlgras	<i>Melica uniflora</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>
Fieberklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>
Durchwachsenblättriges Hellerkraut	<i>Microthlaspi perfoliatum</i>
Wald-Flattergras	<i>Milium effusum</i>
Mauer-Lattich	<i>Mycelis muralis</i>
Sumpf-Vergissmeinicht	<i>Myosotis scorpioides</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Gewöhnliche Natternzunge	<i>Ophioglossum vulgatum</i>
Bringrün	<i>Orthilia secunda</i>
Wald-Sauerklee	<i>Oxalis acetosella</i>
Gewöhnlicher Alpen- /Feld-Spitzkiel	<i>Oxytropis campestris</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Sumpf-Läusekraut	<i>Pedicularis palustris</i>
Filzige Pestwurz	<i>Petasites spurius</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Florentiner Habichtskraut	<i>Pilosella praealta</i>
Gewöhnliches Fettkraut	<i>Pinguicula vulgaris</i>

Schwarz-Kiefer	<i>Pinus nigra</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Zwiebel-Rispengras	<i>Poa bulbosa</i>
Bitteres Kreuzblümchen	<i>Polygala amara</i>
Schopf-Kreuzblümchen	<i>Polygala comosa</i>
Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>
Salomonssiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
Zitter-Pappel, Espe	<i>Populus tremula</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Strauch-Fingerkraut, Tok	<i>Potentilla fruticosa</i>
Mehl-Primel	<i>Primula farinosa</i>
Echte/Wiesen- Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>
Gewöhnliche Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Wiesen-Küchenschelle	<i>Pulsatilla pratensis</i>
Grünblütiges Wintergrün	<i>Pyrola chlorantha</i>
Rundblättriges Wintergrün	<i>Pyrola rotundifolia</i>
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i>

Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß	<i>Ranunculus aquatilis</i>
Gold-Hahnenfuß (Artengr.)	<i>Ranunculus auricomus</i> agg.
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>
Scharbockskraut	<i>Ranunculus ficaria</i>
Brennender Hahnenfuß	<i>Ranunculus flammula</i>
Illyrischer Hahnenfuß	<i>Ranunculus illyricus</i>
Balkan-Hahnenfuß	<i>Ranunculus psilostachys</i>
Gelbe Resede	<i>Reseda lutea</i>
Gewöhnlicher Kreuzdorn	<i>Rhamnus cartharticus</i>
Kleiner Klappertopf	<i>Rhinanthus minor</i>
Sumpf-Porst	<i>Rhododendron tomentosum</i>
Alpen-Johannisbeere	<i>Ribes alpinum</i>
Stein-Beere	<i>Rubus saxatilis</i>
Großer Sauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Wald-Sanikel	<i>Sanicula europaea</i>
Körner-/Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>
Dreifinger-Steinbrech	<i>Saxifraga tridactylis</i>
Gemeine Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
Gewöhnliche Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>

Einjähriger Knäuel	<i>Scleranthus annuus</i>
Niedrige Schwarzwurzel	<i>Scorzonera humilis</i>
Knotige Braunwurz	<i>Scrophularia nodosa</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Weißer Fetthenne	<i>Sedum album</i>
Tripmadam/Felsen-Fetthenne	<i>Sedum rupestre</i>
Moor-Blaugras	<i>Sesleria uliginosa</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Weg-Rauke	<i>Sisymbrium officinale</i>
Gewöhnliche Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Schwedische Mehlbeere	<i>Sorbus intermedia</i>
Wolliger Ziest	<i>Stachys byzantina</i>
Gras-Sternmiere	<i>Stellaria graminea</i>
Große Sternmiere	<i>Stellaria holostea</i>
Vogelmiere	<i>Stellaria media</i>
Teufelsabbiss	<i>Succisa pretensis</i>
Futter-Beinwell	<i>Symphytum uplandicum</i>
Flieder	<i>Syringa vulgaris</i>
Löwenzahn spec.	<i>Taraxacum spec.</i>
Gelbe Spargelerbse	<i>Tetragonolobus maritimus</i>
Gelbe Wiesenraute	<i>Thalictrum flavum</i>
Totengebeinflechte	<i>Thamnolia vermicularis</i>

Sumpffarn	<i>Thelypteris palustris</i>
Acker-Hellerkraut	<i>Thlaspi arvense</i>
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>
Sommer-Linde	<i>Tilia platyphyllos</i>
Europäischer Siebenstern	<i>Trientalis europaea</i>
Feld-Klee	<i>Trifolium campestre</i>
Erdbeerklee	<i>Trifolium fragiferum</i>
Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Berg-Klee	<i>Trifolium montanum</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Strand-Dreizack	<i>Triglochin maritimum</i>
Strand-Aster	<i>Tripolium vulgare</i>
Schmalblättriger Rohrkolben	<i>Typha angustifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Rauschbeere	<i>Vaccinium uliginosum</i>
Preiselbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>
Echter Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Gewöhnlicher Feldsalat	<i>Valerianella locusta</i>
Feld-Ehrenpreis	<i>Veronica arvensis</i>
Bachbunge	<i>Veronica beccabunga</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Schild-Ehrenpreis	<i>Veronica scutellata</i>

Quendelblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica serpyllifolia</i>
Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Feinblättrige Vogelwicke	<i>Vicia tenuifolia</i>
Kleines Immergrün	<i>Vinca minor</i>
Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
Acker-Stiefmütterchen	<i>Viola arvensis</i>
Hunds-Veilchen	<i>Viola canina</i>
Niedriges Veilchen	<i>Viola pumila</i>
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Virburnum opulus</i>